

# I. Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 2 GastG zum Betrieb einer/ eines



**Schankwirtschaft      Speisewirtschaft**

(Wird die Erlaubnis gleichzeitig vom Ehegatten für denselben Betrieb beantragt, ist der Ehegatte ebenfalls als Antragsteller aufzuführen; es genügt dann die Ausfüllung eines Formulars)

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab  
Sachgebiet 31  
Stadtplatz 34  
92660 Neustadt a.d.Waldnaab  
  
Tel. 09602/79-3100 - Fax 09602/79-3155

Posteingang:

Besondere Betriebsart (z.B. Discothek, Tanzlokal, Bar usw.)

**Antragsteller:** (bzw. Vertreter d. jur. Person/des nicht rechtsf. Vereins; bei mehreren Vertretern ist je ein Formblatt auszufüllen)

Bei jur. Person/nicht rechtsf. Verein Name und Sitz		
Name, Vorname des Antragstellers bzw. Vertreters d. jur. Person / des nicht rechtsf. Vereins		ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift		Telefon
Bei Ausländern: Aufenthaltsgenehmigung erteilt durch:		gültig bis      Geburtsname der Mutter

**Ehegatte:** (auch auszufüllen, wenn Ehegatte nicht Antragsteller ist) Ist der Ehegatte Mitantragsteller?      Ja      Nein

Name, Vorname		ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift		
Bei Ausländern: Aufenthaltsgenehmigung erteilt durch:		gültig bis      Geburtsname der Mutter

**Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren**

von	bis	Aufenthaltsort	berufliche Betätigung
Antragsteller:			
Ehegatte:			

**In den letzten 3 Jahren selbstständig betriebene Gaststätte(n)**

Anschrift des Betriebs u. Benennung der hierfür zuständigen Gaststättenerlaubnisbehörde

### Angaben zur Person des Antragstellers

Unterrichtungsnachweis über lebensmittelrechtliche Belehrung der IHK	liegt vor	wird nachgereicht
Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?	Ja	Nein
Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt?	Ja	Nein
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	Ja	Nein
Liegt eine Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bzw. ein Zeugnis nach § 17 u. 18 Bundesseuchengesetz (BSeuchG) vor?	liegt vor	wird nachgereicht
Sonstige Angaben:(z.B. Strafverfahren, gewerbl. Bußgeldverfahren)		

### Angaben zur Person des Ehegatten

Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?	Ja	Nein
Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt?	Ja	Nein
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	Ja	Nein
Liegt eine Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bzw. ein Zeugnis nach § 17 u. 18 Bundesseuchengesetz (BSeuchG) vor?	liegt vor	wird nachgereicht
Sonstige Angaben:		

### Angaben zum Betrieb / über den Betrieb

Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße, Stockwerk, Nebengebäude, Beschreibung des Standplatzes)				
Die Erlaubnis soll gelten zum Betrieb einer/eines		unbefristet	befristet bis	mit folgenden Darbietungen
Schankwirtschaft	Speisewirtschaft	Beherbergungsbetriebes		
Besondere Betriebsart (z.B. Discothek, Tanzlokal, Bar usw.)				
Die Bewirtung soll erfolgen an	Übernachtungsgäste	Mitglieder u. Angehörige folgenden Vereins:		
Jedermann				
Zum Ausschank alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke:				
aller	folgender			
Zur Abgabe zubereiteter Speisen:				
aller	folgender			
Bisherige Bezeichnung des Betriebes (z.B. Hotel Alpenblick)		Neue Bezeichnung des Betriebes		
Der Gaststättenbetrieb wurde	vom bisherigen Betreiber	räumlich erweitert	in seiner Betriebsart geändert	
neu errichtet	übernommen			
Name des Vorgängers				
Beschäftigung von Personen vorgesehen	Anzahl der Beschäftigten	Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen	Ruhetag	
Räumliche Verbindung mit	Ladengeschäft (z.B. Konditorei)			Sitzplätze
keinem	folgendem			
vorgesehene Öffnungszeiten				
Die regelmäßige tägl. Betriebszeit endet				
Allgem. Sperrzeit	Verkürzte Sperrzeit: sonntags	Uhr, werktags	Uhr	

### Eigentümer des Betriebes:

Antragsteller	Pachtbetrieb
Bei Pachtbetrieb: Name und Anschrift des Eigentümers	

**Anzahl und Lage der Betriebsräume**

Art des Raumes	Lage	Größe/m <sup>2</sup>	Höhe/m <sup>2</sup>	Bemerkungen, Besonderheiten einzelner Räume

Pläne (Grundriss-,Lageplan) sind dem Antrag beigefügt.

**II. Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 Gaststättengesetz**

(nur möglich bei Fortbetrieb einer Gaststätte in gleichem Umfang)

Antrag auf vorl. Erl. n. § 11 GastG

Nein

Ja, wird hiermit beantragt. (Nur zulässig, wenn zugleich Antrag nach I.gestellt wird)

Gewünschter Beginn der vorl. Erlaubnis (Datum)

**Ich versichere, sämtliche Angaben nach bestem Wissen, wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.**

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

des Ehegatten

Behörde
NR. / AZ Bitte stets angeben!

Ort, Datum	
Sachbearbeiter(in)	Zimmer-Nr.
Telefon	Durchwahl

Urschriftlich an Landratsamt

## Stellungnahme der Gemeinde

### I. Räumliche Verhältnisse:

1. Treffen die Angaben des Antragstellers in Bezug auf die räumlichen Verhältnisse zu?
2. Sind die Betriebsräume einschließlich Aborte in einem einwandfreien Zustand oder weisen sie Mängel auf? Welchen?
3. Erscheinen Auflagen zum Schutze der Gäste u. Betriebsangehörige gegen Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sittlichkeit veranlasst?
4. Sind durch diesen Betrieb irgendwelche Störungen oder Belästigungen der Nachbarschaft zu erwarten? (z.B. durch Lärm, Fehlen von Parkplätzen)

### II. Persönliche Verhältnisse:

1. Bestehen gegen den Antragsteller begründete Bedenken hinsichtlich seiner persönlichen Zuverlässigkeit?
2. Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsenen Angehörige, gegen die Bedenken bei evtl. Mitarbeit im gastronomischen Betrieb bestehen?

### III. Sonstige Feststellungen:

	Antragsteller		Ehegatte		GZR	Antragsteller		Ehegatte	
Führungszeugnis beantragt	Ja	Nein	Ja	Nein	beantragt	Ja	Nein	Ja	Nein

Folgende Auflagen sind veranlasst:

Unterschrift